



Bayer Vital GmbH  
Unternehmenskommunikation  
51368 Leverkusen  
Deutschland  
Tel. +49 214 30-1  
[www.gesundheit.bayer.de](http://www.gesundheit.bayer.de)

## Presse-Information

---

### Patienten mit fortgeschrittenem Prostatakarzinom

## **Warum Männer schweigen: Weltgrößte Umfrage zu Prostatakrebs-Symptomen findet Antworten**

- Ergebnisse der weltgrößten Befragung zu Prostatakrebs-Symptomen wurden erstmals im Rahmen des Europäischen Krebskongresses (ECC) in Wien veröffentlicht
- Fast die Hälfte der Patienten (47 Prozent) mit Prostatakrebs im fortgeschrittenen Stadium ignorierte auftretende Symptome
- Die neue internationale Aufklärungskampagne „Men Who Speak Up“ zielt darauf, Symptome zu identifizieren und die Patienten-Arzt-Kommunikation zu verbessern

---

**Leverkusen, 28. September 2015** – Mit 65-70.000 Neuerkrankungen pro Jahr ist das Prostatakarzinom (PCa) die häufigste bösartige Krebserkrankung von Männern in Deutschland.<sup>1</sup> Während die Erkrankung im frühen Stadium keine Symptome verursacht, können schwere oder unerklärliche Schmerzen, Schwierigkeiten beim Gehen oder Treppensteigen, Schlafstörungen oder Verlust der Blasenkontrolle Warnzeichen für das Fortschreiten des Krebses sein.<sup>2</sup> Die Wahl der Therapie und der Behandlungserfolg richten sich vor allem nach dem Krankheitsstadium. Werden Symptome rechtzeitig erkannt, kann dies nicht nur dazu beitragen, dass der Prostatakrebs langsamer voranschreitet, sondern darüber hinaus die Lebensqualität der Patienten verbessern, was sich letztendlich auch positiv auf die Angehörigen auswirkt.

Das Problem: Die Mehrheit der betroffenen Männer mit fortgeschrittenem PCa kannte die entsprechenden Warnsignale nicht oder brachte nicht immer entsprechende Symptome beim Arztbesuch zur Sprache.<sup>3</sup> Um diese Lücke zwischen fehlender Symptom-Wahrnehmung und Arzt-Patienten-Gespräch zu schließen, riefen Anfang des Jahres 2015 acht führende Gruppen von Patientenvertretungen die internationale Prostatakrebs-Koalition (IPCC) ins Leben. Die IPCC beauftragte mit der Unterstützung von Bayer die bisher weltgrößte internationale Patienten-Befragung zu Prostatakrebs-Symptomen. Ausgewertet wurden die Perspektiven bei fortgeschrittenem Prostatakrebs – sowohl aus Sicht der Patienten als auch aus Sicht von

pfllegenden Angehörigen. An der Befragung nahmen mehr als 1.200 Personen in 10 Ländern teil. Zu den beteiligten Ländern zählten Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Niederlande, Singapur, Spanien, Taiwan, UK und U.S.A. Die vollständigen internationalen Ergebnisse wurden jetzt erstmals im Rahmen des Europäischen Krebskongresses in Wien auf einer Pressekonferenz vorgestellt.\*

### **Bei fast vier von zehn Patienten werden Knochenmetastasen zu spät erkannt**

Die Gründe für das Schweigen der Männer sind vielfältig. Nahezu die Hälfte der Patienten (47 Prozent) ignorierte oftmals entsprechende Krankheitssymptome.<sup>4</sup> Außerdem brachten drei von fünf Patienten (59 Prozent) nicht immer auftretende Schmerzen mit ihrem fortschreitenden Prostatakarzinom in Verbindung.<sup>4</sup> 39 Prozent der Männer hatten mehrere Monate lang Schmerzen, bevor ihre Knochenmetastasen diagnostiziert wurden – dies ist besonders kritisch, denn Knochenmetastasen gelten als Hauptursache für eine eingeschränkte Lebensqualität und verkürzte Lebenserwartung.<sup>4,5</sup>

### **Offenheit in der Arzt-Patienten-Kommunikation ist kulturell bedingt**

Der Studie zufolge hängt die Art und Weise, wie Männer mit ihren Symptomen umgehen, auch vom kulturellen Umfeld ab. So gaben ungefähr 40 Prozent der Befragten aus der Europäischen Union an, nur ungern mit dem Arzt über ihr körperliches Wohlbefinden zu sprechen.<sup>4</sup> In den USA und dem Asiatisch-Pazifischen Raum waren die Patienten mit 12 beziehungsweise 28 Prozent dagegen offener. Es fiel auf, dass mehr Männer aus der Europäischen Union (72 Prozent) bereits Knochenmetastasen entwickelt hatten, verglichen mit den USA und dem Asiatisch-Pazifischen Raum (53 Prozent).<sup>4</sup>

Mit Blick auf das Arzt-Patienten-Gespräch zeigten die Ergebnisse der Befragung, dass Ärzte eine zentrale Rolle dabei einnehmen, die Gefühle der Patienten einzuschätzen – vorausgesetzt diese waren bereit, über ihre Situation zu sprechen. Angehörige können entscheidend dazu beitragen, diese schwierigen aber notwendigen Gespräche mit dem Arzt zu erleichtern.<sup>4</sup>

### **Men Who Speak Up**

Aus den Umfrage-Ergebnissen formierte sich die von Bayer ins Leben gerufene internationale Aufklärungsinitiative Men Who Speak Up. Ziel der Initiative ist es, die Symptome des fortschreitenden Prostatakarzinoms zu identifizieren und an die Öffentlichkeit zu bringen. Men

---

\* Press Event on international Prostate Cancer Symptoms Survey, 25. September 2015, Wien

Who Speak Up möchte Männer mit ihren Angehörigen ermutigen, Symptome zu erkennen, das Schweigen zu beenden und Beschwerden frühzeitig mit dem Arzt zu besprechen.

**Bayer: Science For A Better Life**

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 46,3 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 4,3 Milliarden Euro. Diese Zahlen schließen das Geschäft mit hochwertigen Polymer-Werkstoffen ein, das am 6. Oktober 2015 als eigenständige Gesellschaft unter dem Namen Covestro an die Börse gebracht wurde. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de)

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals sowie die Tierarzneimittel der Geschäftseinheit Animal Health in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: [www.gesundheit.bayer.de](http://www.gesundheit.bayer.de)